



Protokoll Mitgliederversammlung GLSBe

Sitzung vom: 13. April 2011
Protokoll von: Thomas Moser
Ort: Villa Stucki
Zeit: 19:05h – 20:00h

Protokoll

Teilnehmer/innen: Gemäss Liste 28 Personen (auf Wunsch beim Sekretariat erhältlich).
Entschuldigt: Ursula Winterhalder, Myriam Duc, Hanspeter Käslin, Jürg Neukom, Adrian Ziörjen, Jonas Mülchi (Revisor)

Begrüssung

René Stamm eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:05 und begrüsst alle Anwesenden.

Wahl der StimmzählerInnen

Zum Stimmzähler wird Mario Keller gewählt.

Protokoll der Mitgliederversammlung 2011

(ist unter www.glsbe.ch nachzulesen)

Antrag Vorstand: Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll vom 5. Mai 2011.

René lässt über den abstimmen. Antrag wird einstimmig angenommen und somit ist das Protokoll der MV 2010 genehmigt.

Jahresberichte

Zuerst folgen die Sportgruppen (dem ABC nach).

Badminton

Fehlt noch

Bowling

Fehlt noch

Frauenfussball

Jaqueline Wyss

Wir blicken einerseits auf ein gemütliches Jahr 2010 zurück und können andererseits strukturelle Änderungen bekannt geben. Gemütlich deshalb, weil wir im letzten Jahr an keinem Turnier teilgenommen haben und uns umso mehr auf das Fußballspiel am Freitagabend konzentriert haben. Dies wollen wir weiterhin beibehalten und versuchen, noch mehr Hobby-Fußballerinnen für unsere Truppe zu begeistern. Diesem Ziel haben sich neu Denise Erpen und Jacqueline Wyss verschrieben, welche die administrative Leitung übernommen haben und aktiv im Vorstand des GLSBe mitarbeiten werden. 2011 soll die Werbetrommel für den FFF (Freitags-Frauen-Fußball) kräftig gerührt werden und auch verschiedene Anlässe auf und neben dem Fußballplatz sind in Planung. Bereits zu Beginn dieses Jahres konnte mit dem Neujahrssessen ein solcher Anlass realisiert werden. Stattgefunden hat das Essen im Restaurant "Marcel's Marcili" und war ein voller Erfolg.

Laufsport

Adrian Ziörjen

Jogging

Wie immer, Montags - und Donnerstags trafen wir uns zu den Trainings. Am Montag lag das Schwergewicht eher im Intervallbereich am Donnerstag ist jeweils Ausdauer angesagt. Die Teilnehmerzahlen waren unterschiedlich von 2 bis 12 TeilnehmerInnen wobei der Schnitt etwa bei fünf lag. Der Kerzerslauf, der GP Bern und natürlich die Gaygames in Köln waren läuferische und gesellschaftliche Höhenpunkte. Medaillen kann es bei solchen Anlässen nicht für alle geben aber jede und jeder ist ein Sieger über sich selbst und freut sich über die Medaillen der Kollegen. Der Luzern Marathon bildet den Saisonalen Schlusspunkt, für die Einen über die ganze Marathondistanz, für die Anderen über die Halbe – auch hier jede und jeder ein Sieger! Die Trainings am Samstag, kamen ein wenig zu kurz, da von meiner Seite wenig Zeit zur Verfügung stand – dies möchten wir auf die Saison 2011 wieder ändern,

da doch bei einigen im Herbst Marathons auf dem Programm stehen – und hier zu braucht es einfach die Langan Trainings zwingend. Als Ziel für 2011 haben wir uns die Anwerbung neuer TeilnehmerInnen gemacht und auch wieder vermehrt gesellschaftliche Trainings am Samstag. Das ganz grosse Ziel natürlich am 30. Oktober der erste Frontrun in Bern!

Nordic Walking

Jeweils am Dienstagabend sind wir meistens zu dritt losgezogen so eineinhalb Stunden durch den Bremgartenwald. Neue TeilnehmerInnen wären uns sehr willkommen – wir sind sportliche aber nicht verbissene Walker, so das jede Frau und jeder Mann mitkommen kann.

Radsport

Marcel Wüthrich

Fehlt noch

Schwimmen

Thomas Amsler

Im vergangenen Jahr haben 16 Schwimmer einen Jahresbeitrag bezahlt. Von diesen 16 Leuten kommt nur etwa die Hälfte regelmässig ins Training. So waren im 2010 normalerweise zwischen 4 und 6 Schwimmer. Ein paar Schwimmer mehr würde es im Hallenbad Kleefeld vertragen. Wenn ihr also jemand kennt der gerne schwimmt, dann muntert ihn auf am Donnerstag ab acht Uhr mal ins Training zu kommen.

Der Höhepunkt im 2010 war nicht ein Wettkampf, sondern ein gemeinsames Wochenende im Jura. Zu siebt fuhren wir am Samstag mit der Bahn nach Saignelégier und machten am Nachmittag eine ausgiebige Wanderung durch die Jurahöhen. An Sonntag stand dann eine Mountainbike-Tour nach Saint-Ursanne auf dem Programm. Das Wetter spielte wunderbar mit und auch sonst war's ein geniales Wochenende. Aus diesem Grund werden wir dies im 2011 an einem anderen Ort wiederholen.

Bezüglich Wettkämpfen vertrat Thomas Iff die GLSBe-Schwimmer an den GayGames in Köln und holte in 400m Freistil und 1500m Freistil je eine Silber-Medaille. Ob jemand an die diesjährigen EuroGames nach Rotterdam ist noch offen.

Tanzen

Ursula Winterhalder

Die Tanzkurse in Standard/Latein sowie Salsa wurden das ganze Jahr 2010 über gut besucht. Die Männer sind mit einem Paar sehr dünn gesäht, aber glücklicherweise doch vertreten.

An folgenden Turnieren haben Berner Tanzpaare mitgetanzt:

1. Equality Tanzturnier in Zürich am 17.7.2010, Teilnehmerinnen: Edith Hunziker und Annemarie Bieri, Melanie Bolz und Janine Hufschmid (Latein D, Silbermedaille), Jelsha Ueltschi und Ursula Winterhalder (Standard C, Goldmedaille; Latein D, Goldmedaille)

Gaygames Köln August 2010, Teilnehmerinnen: Edith Hunziker und Annemarie Bieri, Melanie Bolz und Janine Hufschmid (Discofox Finalrunde), Jelsha Ueltschi und Ursula Winterhalder (Standard C 35+, Goldmedaille), Monika Sutter und Sandra Lövenich.

Tennis

Myriam Duc

Es existiert eine inter-kantonale Frauen-Tennis-Gruppe, die sich mehrmals im Jahr zum Tennisspeilen trifft. Die Gruppe heisst Deuce und war auch an den Gaygames in Köln (mir Medaille für Bern!). Die Bernerinnen sind Teil dieser Gruppe und werden Ende März das Deuce-Treffen organisieren. Wichtig zum Mitmachen ist einzig, dass die Grundschnitte einigermaßen beherrscht werden. Deuce plant wieder eine Teilnahme an den Eurogames in Rotterdam, mit Berner Vertretung inklusive. Mehr online unter www.deuce-tennis.ch

Unihockey

Markus Rudaz

Am Osterwochenende zogen wir zu zehnt nach Stockholm. Zum ersten Mal nahmen wir dort am Snipers-Cup teil. Leider hatten sich nur zwei Stockholmer Teams und wir für das Turnier angemeldet. Es lief uns nicht ganz so gut wie bei den Outgames. Schliesslich wurden wir ehrenvolle Dritte. Dafür genossen wir Stockholm in vollen Zügen.

Ende April stand das UHU-Turnier hier in Bern auf dem Programm, bei dem wir bereits zum Inventar zählen dürften. Erstmals konnten wir nicht auf unsere Goalieverstärkung zählen. Unser Captain sprang jedoch ein und dank der guten Verteidigungsarbeit kamen die Gegner kaum zu den von ihm gefürchteten Weitschüssen. Und mit dem 12.0-Sieg im Auftaktspiel erreichten wir gleich unseren höchsten Sieg in unserer Geschichte. Leider verpassten wir schliesslich doch knapp das Weiterkommen in die nächste Runde.

Erstmals nahmen wir anfang Dezember an einem Turnier in Bolligen teil. Auf den etwas engen Spielfeldern zeigten wir wieder einmal Licht und Schatten. Schatten war vorab, als wir in einem Spiel 2 Minuten vor Ende mit 4:2 führten, dann aber noch 5:4 verloren. Aber einmal mehr stand auch die Kameradschaft im Vordergrund und so hatten wir viel Spass.

Leider bekunden wir immer wieder etwas Mühe, Frauen für die Turnierteilnahme, vorab auch im Ausland, zu finden. Wir hoffen aber, dass bei den Queergames im Oktober auch unsere Frauen zahlreich teilnehmen werden. Bei den Trainings hingegen können wir immer wieder ein Frauen- und ein Männerteam bilden. Und da fliegen die Fetzen – nun ja es sei hier doch vermerkt – die Frauen haben zumeist die Oberhand. Aber wir Männer holen auf!

Allen, die regelmässig in die Trainings kommen und beim anschliessenden Essen im Quartierrestaurant Wittgkofen immer für einige lustige Stunden sorgen, einen herzlichen Dank!

Volleyball

Die Trainings fanden im letzten Jahr wieder regelmässiger statt. Der Mitgliederbestand hat sich leicht erhöht. Höhepunkt waren die Gay Games in Köln mit dem Gewinn der Goldmedaille im zweithöchsten Spiellevel (B+). Dieses Jahr nehmen die Bernadettes an den Eurogames in Rotterdam teil. Der grösste Teil der Bernadettes wird ab dieser Saison beim TV Länggasse mitspielen und an der Meisterschaft in den beiden Herrenteams (3. und 4. Liga) teilnehmen, mit dem Ziel des Aufstiegs des Herren1-Teams in die 2. Liga. Am Freitag wird aber weiterhin plauschmässig trainiert. Sollte sich jemand für eine Turnhalle interessieren, steht jeweils freitags von 20-22 Uhr eine der beiden Hallen in der französischen Schule zur Verfügung. Bitte bei Steve melden.

Jahresbericht 2010 des Präsidenten

René Stamm

Der Vorstand hat sein Sitzungsrythmus weiter beibehalten. Der Präsident übt sich langsam in seiner neuen Rolle. Danke an den Vorstandsmitgliedern für Ihre Wohlwollen und dem Sekretär für seine Geduld gegenüber meinen begrenzten Fähigkeiten im Bereich Informatik!

GayGames in Köln:

30 GLSBE-Mitglieder haben teilgenommen. Sie starteten in den Sportarten Volleyball, Rad, Mountainbike, Inlineskating, Triathlon, Bowling, Leichtathletik, Laufen, Tennis und Tanzen. Sie haben 6 Goldmedaillen in den Disziplinen Leichtathletik, Triathlon, Mountainbike, Tennis und Volleyball geholt aber weiter noch Silber- und Bronzemedaille. Ganz herzliche Gratulation!

GLSBe-Aktivitäten:

Danke an Tom für das Bräteln im August im Eichholz. Das Wetter hat mitgespielt. Die Herbstwanderung hat dieses Jahr nicht stattgefunden. Der Präsident übernimmt die Organisation nächstes Jahr.

Der Präsident gibt zu, dass er noch nicht dazu gekommen ist, Kontakt mit dem Sportverantwortlichen von Pinkcross aufzunehmen. Wird auf nächstes Jahr verschoben.

Rechnung 2010

Die Rechnung war rechtzeitig mit der Einladung zur MV auf der Homepage verfügbar. Einige Exemplare stehen vor Ort zur Verfügung.

David erläutert die Rechnung 2010. Speziell erwähnt er die Situation mit der Vorausfinanzierung der Zimmer anlässlich der Gaygames Köln. Für das Jahr 2010 wird ein Gewinn von CHF 781.06 ausgewiesen. Die Bilanz zeigt ein Eigenkapital von CHF 26'791.19 und in der Folge mit dem Reingewinn eine Bilanzsumme von CHF 27'572.25.

Bericht des Revisors

Jonas Mülchi hat die Rechnung 2010 geprüft und bestätigt der MV, dass David die Arbeiten korrekt ausgeführt hat und die Kasse eine saubere und übersichtliche Buchführung hat.

Genehmigung der Rechnung 2010

Daher stellt der Vorstand den Antrag an die Mitgliederversammlung die Rechnung 2010 zu genehmigen und Vorstand gemäss Antrag des Revisors die Décharge zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Mitgliederbeitrag und Budget 2011

Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag bei CHF 20.00 zu belassen. Antrag an die MV des GLSBe für das Jahr 2011, der Mitgliederbeitrag bleibt bei CHF 20.00.

Abstimmung: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Budget 2011

Das Budget war den Mitgliedern auf der Website zur Verfügung gestellt. Einige Exemplare stehen den Anwesenden zur Verfügung. Speziell erwähnt wird der Pauschale Beitrag an Antrag Vorstand: Die MV genehmigt das Budget 2011.

Abstimmung: Budget wird einstimmig genehmigt.

Anträge von Mitgliedern

Es würden keine Anträge gestellt.

Wahlen

Da sich keine Veränderungen im Vorstand ergeben, schlägt der Präsident vor, den Vorstand im Globo zu wählen. Eine Rückfrage bei den Anwesenden ergibt kein Widerstand gegen das Vorgehen.

Abstimmung: Der ganze Vorstand wird im Globo einstimmig wiedergewählt

Revisor

Da der amtierende Revisor Jonas Mülchi abwesend ist, sich aber für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellt, wird auch seine Wiederwahl bestätigt.

Ausblick 2011

- Bräteln im August
 - Wandern 11. September 2011
 - QueergamesBern
- Tom Moser erläutert kurz den Stand der Arbeiten und ruft zur Teilnahme auf

Varia

René kündigt eine Umfrage des Sportinstitutes der Uni Bern an, mit dem Aufruf an dieser Teilzunehmen. Email mit Link wird folgen.

Der Sekretär, im Mai 2011



Thomas Moser